



NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 24.04.2012,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:02

Ende: 19:20



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Demmerle

Vertreter für Frau Vogler

Klaus Eisold

Dr. Maximilian Ingenthron

Günter Scharhag

Vertreter für Herrn Ludwig

Hans Peter Thiel

CDU

Heidi Berger

bis TOP 12 n.ö.S 19.05 Uhr

Susanne Burckhardt

Vertreterin für Herrn Hott

Rudi Eichhorn

Peter Lerch

bis TOP 12 n.ö.S. 19.05 Uhr

Rolf Morio

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Hans Volkhardt

FDP

Jochen Silbernagel

UBFL

Bertram Marquardt

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Bürgermeister



Thomas Hirsch

Beigeordnete/r

Rudi Klemm

Maria Helene Schlösser

Berichterstatter

Markus Abel

Christine Baumstark

Bernhard Eck

Stefan Joritz

Peter Kaiser

Christoph Kamplade

Martin Messemer

Ralf Müller

Andreas Schlimmer

Sonstige

Michael Niedermeier

Schriftführer/in

Markus Geib

Entschuldigt

SPD

Kurt Ludwig

Vertreter Herr Scharhag

Monika Vogler

Vertreter Herr Demmerle

CDU



Andreas Hott

Vertreterin Frau Burckhardt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung von Herrn Koenitz und Frau Mauer , FIMAC Messe GmbH
3. Verpflichtung des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses
4. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung
Vorlage: 200/077/2012
5. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms IV, Beteiligungs- und Anhörungsverfahren nach § 8 Abs. 1 Landesplanungsgesetz
Vorlage: 610/164/2012
6. Abschluss der Bau- und Pflasterarbeiten im Zuge der Verlegung des Zoo-Haupteingangs
Vorlage: 700/006/2012
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner da.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Vorstellung von Herrn Koenitz und Frau Mauer , FIMAC Messe GmbH

Der Vorsitzende begrüßte die beiden Geschäftsführer der FIMAC Messe GmbH, Frau Mauer und Herrn Koenitz.

Herr Koenitz stellte sich dem Hauptausschuss als neuer Geschäftsführer der FIMAC Messe GmbH vor. Seiner Firma in Koblenz habe eine jahrzehntelange Erfahrung als Veranstalter von Verbraucherausstellungen. Mittlerweile sei man nicht mehr nur Veranstalter von Ausstellungen, sondern biete auch Dienstleistungen für andere Veranstalter. Im Moment habe sein Unternehmen 18 Mitarbeiter, die eigene und Fremdveranstaltungen betreuen. Beispielsweise sei man bei „Rock am Ring“ tätig. Von den Problemen, die andere Messen und Messestandorten hätten, sei sowohl er als auch die FIMAC verschont geblieben. Er sei von dem Standort Landau fest überzeugt. Durch die Synergieeffekte sei es möglich, dass sowohl die Wirtschaftswoche als auch die IMWOBAU noch wachsen werden. An der Qualität werde sich nichts ändern. Es sei das gemeinsame Ziel den Messestandort Landau zu sichern.

Der Vorsitzende betonte, dass beide Messen für den Standort von enormer Wichtigkeit seien.

Ratsmitglied Volkhardt war der Meinung, dass die Wirtschaftswoche eine kleine Auffrischung gebrauchen könnte. Er fragte, ob es Änderungen geben werde.

Frau Mauer wies auf die Synergieeffekte hin. Bei der Wirtschaftswoche habe man durchaus ein paar Änderungen in Planung, Details könne sie aber noch nicht nennen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Verpflichtung des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses

Der Vorsitzende begrüßte den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses, Herrn Willi Matz und verpflichtete ihn per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung vom 12. April 2012, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an die Stadt Landau sowie von der Sparkassenstiftung an Dritte, über die der Oberbürgermeister entscheidet oder dem Stiftungskuratorium einen Verwendungsvorschlag unterbreitet, zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms IV, Beteiligungs- und Anhörungsverfahren nach § 8 Abs. 1 Landesplanungsgesetz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 30. März 2012, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Nicht nur bei ihm habe es nach Fukushima ein deutliches Umdenken gegeben. Die Verträge, die die Stadt vor Jahren in Sachen Windkraftanlagen mit den umliegenden Verbandsgemeinden geschlossen habe, könnten keine Bestandskraft mehr haben. Natürlich solle die Auflösung in beiderseitigem Einvernehmen geschehen. Man sei hier auf einem guten Weg.

Ratsmitglied Dr. Ingenthron war der Meinung, dass die vorliegende Stellungnahme den Weg weiter ebne zu mehr Handlungsfreiheit. Diese Handlungsfreiheit brauche man als Stadt Landau, wenn man den Weg zu mehr Windkraft gehen wolle. So könne man Herr des Verfahrens werden. Die SPD-Stadtratsfraktion werde der Sitzungsvorlage zustimmen.

Ratsmitglied Eichhorn sah einen wesentlichen Faktor in der stärkeren Einbindung der Kommunen. Dies sei sehr positiv. In der Stellungnahme sei von ertragsschwachen Acker- und Grünlandflächen die Rede. Hier fehle ihm noch ertragsschwache Weinbauflächen. Es wäre sinnvoll, dies hinzuzunehmen. Die CDU-Stadtratsfraktion stimme der Sitzungsvorlage zu.

Bürgermeister Hirsch entgegnete, dass in der Formulierung „ertragsschwache Acker- und Grünlandflächen“ auch die Weinbauflächen gemeint sei. Man könne dies aber gerne redaktionell ergänzen.

Ratsmitglied Schröder erklärte, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion natürlich auch zustimmen werde. Man begrüße sehr, dass der Stadtrat und der Stadtvorstand hier eine 180 Grad-Drehung mache. Allerdings sehe man im LEP IV auch einige planerische Schwächen. Die Kommunen würden bei Planung und Ausführung ein Stück weit allein gelassen. Beim Klimakonzept dürfe man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Hier müsse man noch sensibler werden.

Ratsmitglied Volkhardt teilte mit, dass die FWG-Stadtratsfraktion der Vorlage ebenfalls zustimmen werde. Kritisch sehe er die Äußerungen des BUND, dass man mehr regenerative Energien wolle, aber dort wo es bestehende Anlagen gebe. Hier feiere das St. Florians-Prinzip fröhliche Urständ.

Ratsmitglied Silbernagel sah durchaus die Notwendigkeit zum Bau neuer Windkraftanlagen. Andererseits wolle man die Anlagen nicht im Wald. Er werde sich für die FDP-Stadtratsfraktion enthalten.

Ratsmitglied Marquardt war der Auffassung, dass jede Fläche einen gewissen Nutzen darstelle, egal ob ertragsschwach oder nicht. Windkraftanlagen an solch exponierter Stelle wie dem Taubensuhl beeinträchtige das Bild der Südpfalz negativ. Sinnvoller fände er es, solche Anlagen in die Ebene zu bauen. Die UBFL-Stadtratsfraktion werde der Vorlage nicht zustimmen.

Der Hauptausschuss beschloss mehrheitlich mit 13 Ja-, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung:

Der Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms IV wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Abschluss der Bau- und Pflasterarbeiten im Zuge der Verlegung des Zoo-Haupteingangs

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Zoo vom 11. April 2012, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Volkhardt wunderte sich über die Begründung der fast doppelt so hohen Kosten. Die Geländetopographie sei doch schon vorher bekannt gewesen. Er wolle wissen, ob man dies vorher nicht gesehen habe.

Beigeordnete Schlösser erklärte, dass bei den Bauarbeiten festgestellt worden sei, dass im Untergrund wider erwarten sehr viel Bauschutt verarbeitet worden sei. Dieser sei sehr viel aufwändiger in der Entsorgung.

Ratsmitglied Marquardt erklärte, dass man von Anfang gegen die Erweiterung des Zoo gewesen sei. Er sei durchaus der Meinung, dass der Zoo bei der Stadt bleiben sollte. Allerdings müsse man sinnvoll mit dem Geld umgehen. Der Zoo müsse erhalten bleiben, die Erweiterung sei allerdings eine unnötige Investition. Die UBFL-Stadtratsfraktion lehne die Sitzungsvorlage ab.

Ratsmitglied Schröer hatte viele Bauchschmerzen mit der Vorlage. Einerseits sei die Erweiterung wichtig, für die Attraktivität des Zoos. Andererseits sei hier auch ein gewisses unternehmerisches Risiko. Man müsse mit den freiwilligen Leistungen sehr sensibel umgehen. Sie werde sich für die Bündnis 90/DieGrünen-Stadtratsfraktion enthalten.

Der Hauptausschuss beschloss mehrheitlich mit 12 Ja-, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen:

der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 21.000 Euro auf nunmehr 41.000 Euro (Produktkonto: 2530.096304) zum Abschluss der Bau- und Pflasterarbeiten im Zuge der Verlegung des Zoo-Haupteingangs zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Punkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 24. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 24.04.2012 umfasst 24 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 88.

Vorsitzender

Gesehen:

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Thomas Hirsch
Bürgermeister

Markus Geib
Schriftführer

Rudi Klemm
Beigeordneter

Maria Helene Schlösser
Beigeordnete